

# NEWSLETTER # 55

Fakultät Informatik (TU Dresden)

September 09/2019

## ERFOLGE & EREIGNISSE



© André Wirsig

### Wegweisende Schnittstelle zwischen Technologie und Medizin entsteht

Repräsentanten der Else Kröner-Fresenius-Stiftung (EKFS), der TU Dresden und des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden unterzeichneten in Gegenwart der beiden Staatsminister für Wissenschaft sowie für Wirtschaft am 4. September den Vertrag für das Else Kröner-Fresenius-Zentrum für Digitale Gesundheit Dresden. Die Stiftung fördert ab September 2019 zehn Jahre lang mit insgesamt 40 Millionen Euro den Aufbau innovativer Ausbildungs- sowie Organisationsstrukturen, eine fächerübergreifende Zusammenarbeit und den Ausbau zusätzlicher Forschungsressourcen. Ziel des Zentrums ist

es, das Potenzial der Digitalisierung in der Medizin und damit für eine bessere Patientenversorgung zu erschließen. Es ist eine gemeinsame Initiative der Dresdner Hochschulmedizin mit der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik und der Fakultät Informatik der TU Dresden sowie außeruniversitären Partnern. Die Möglichkeiten neuer Kommunikationstechnologien, von Robotik, Sensorik, neuen Materialien und künstlicher Intelligenz zum Wohle der Patienten einzusetzen, nach europäischen Wertemaßstäben zu gestalten und positiv erlebbar zu machen, ist die gemeinsame Vision des neuen Zentrums. Ein „Living Lab“ bildet den praktischen Rahmen für die patientennahe Forschung. So soll sich die Zeit bis zur Einführung von Innovationen in den Versorgungsalltag deutlich verkürzen. [mehr](#)

## The 14th International Conference on Finite-State Methods and Natural Language Processing

Vom 23.09. bis 25.09.2019 fand an der Fakultät Informatik die „14th International Conference on Finite-State Methods in Natural Language Processing“ statt. In 12 akzeptierten Papers wurden neue formale und empirische Methoden zur Verarbeitung natürlichsprachiger Sätze vorgestellt. Ein geführter Rundgang durch Dresden und das Konferenzdinner rundeten das Programm ab. Mehr Informationen zur FSMNLP [hier](#) Prof. Dr. Heiko Vogler



Kilian Gebhardt bei seinem Vortrag „Latent Variable Grammars for Discontinuous Parsing“

## Internationaler Wissensaustausch zwischen Nordkaukasus und Dresden

Gemeinsam mit der Nordkaukasischen Föderalen Universität (NCFU) in Stawropol, Russland, hat das International Center for Computational Logic der TU Dresden den dreitägigen Young Scientist's Third International Workshop on Trends in Information Processing organisiert. Der Workshop hat teilweise auf dem Campus der NCFU in der Großstadt Stawropol und teilweise in dem pittoresken Gebirgsort Archys stattgefunden.

Dieser Workshop basiert auf der Kooperation von Prof. Steffen Hölldobler mit Wissenschaftlern der NCFU und hatte das Ziel, junge Wissenschaftler dabei zu unterstützen, wissenschaftliche Kontakte aufzubauen und die Funktionsweise von internationalen wissenschaftlichen Tagungen kennenzulernen. Insbesondere für viele der teilnehmenden russischen Doktoranden war

dies die erste Möglichkeit, ihre fachliche Arbeit vor einem internationalen Publikum auf Englisch vorzustellen.

Die TU Dresden war neben Prof. Hölldobler auch durch seinen wissenschaftlichen Mitarbeiter Dr. Marcos Cramer vertreten, der einen Fachvortrag über das Knowledge Base Paradigm und einer möglichen Anwendung dieses deklarativen Programmierparadigmas im Access-Control-Bereich gehalten hat. Das wissenschaftliche Programm bestand aus Vorträgen aus vielen verschiedenen Bereichen der Informatik und hat den Teilnehmern eine Chance gegeben, über den Tellerrand des eigenen Fachbereichs hinauszuschauen und andere Fragestellungen, Methoden und Ansätze kennenzulernen. Außer dem wissenschaftlichen Programm gab es zwei Exkursionen, bei denen sich die Teilnehmer auch persönlich besser kennenlernen konnten. Marcos Cramer





## CeTI Summer School 2019

Das Exzellenzcluster CeTI - Centre for Tactile Internet with Human-in-the-Loop der TU Dresden veranstaltete vom 23.09. bis zum 27.09.2019 die CeTI Summer School 2019. Dabei ging es rund um alle Themen zu Taktilem Internet mit Mensch-Maschine-Interaktion. Mit dabei war auch die Fakultät Informatik. Prof. Dr.-Ing. Thorsten Strufe als Sprecher von CeTI präsentierte nicht nur Aufbau, Interaktion und Forschungsfelder innerhalb des Clusters, sondern gab einen interessanten Einblick zum Thema Network Security.

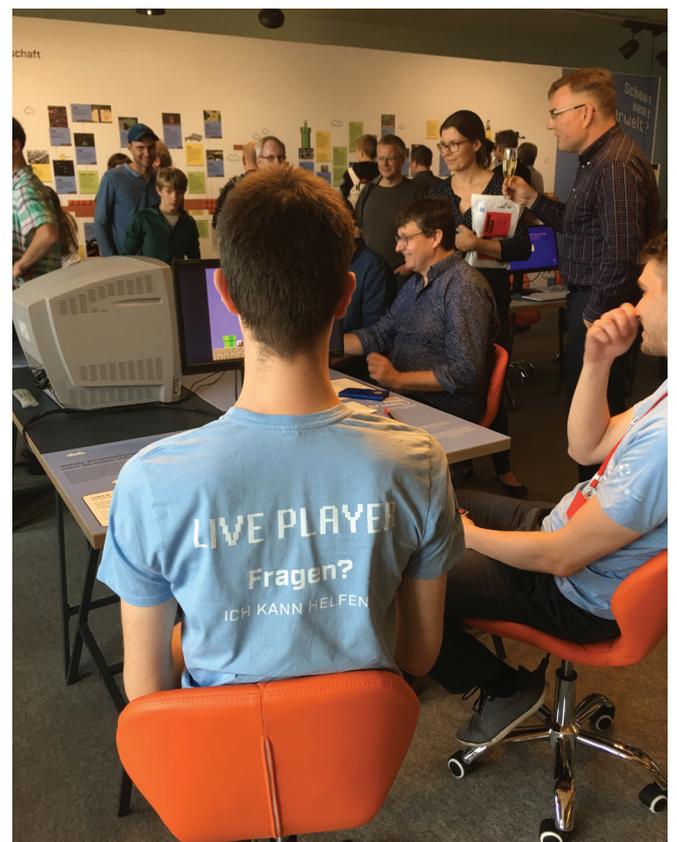
Prof. Dr.-Ing. Raimund Dachselt, PI bei CeTI, hielt einen spannenden Vortrag zum Thema multimodale Interaktion für natürliche und intuitive Steuerung. Neben zahlreichen Präsentationen gab es zusätzlich noch einen Start-up Industry Day, zu dem Start-up's aus diesem Bereich ihre innovativen Produkte präsentierten. Wir freuen uns schon auf die nächste CeTI Summer School, die im September 2020 stattfinden wird.

© Foto und Text: Doreen Böttcher

## „Schöne neue Cyberwelt?“ jetzt in den Technischen Sammlungen Dresden

Machen Computerspiele süchtig, führen sie zu Vereinsamung, entfremden sie uns von der Natur – oder vermitteln sie wesentliche Fähigkeiten, erleichtern sie das Lernen, verbinden sie Menschen weltweit und eröffnen neue Horizonte?

Die an der Professur für Computergraphik und Visualisierung in Kooperation mit den Technischen Sammlungen Dresden entwickelte Ausstellung „Schöne neue Cyberwelt?“ bildet die Entwicklung des Computerspiels von den 1970er Jahren bis zur Gegenwart ab, die Bandbreite reicht von Pong über Minecraft bis hin zu nichtkommerziellen Independent Games. Ob beim Computerspiel die positiven oder negativen Aspekte überwiegen, sollen die Spielerinnen und Spieler selbst entscheiden und sich an der Diskussion in der Ausstellung beteiligen. Möglich ist das vom 14. September bis 24. November in den Technischen Sammlungen Dresden. Jeden Freitag, Samstag und Sonntag sind zudem ab 14 Uhr Live-Player vor Ort und geben Neu- und Nicht-Gamern einen Einblick.



## VIVA2019

Die "Summer School on Voice Interaction and Voice Assistants" (VIVA2019) fand vom 22.09.2019 bis 28.09.2019 statt und gab den Teilnehmenden einen tieferen Einblick in die Entwicklung von Sprachassistenten für den medizinischen Sektor. Dafür arbeiteten eine Woche lang Studierende und Doktoranden aus verschiedensten Bereichen zusammen: Informatik, Medizin, Psychologie, Wirtschaft, Elektrotechnik und Soziologie. Diese entwickelten in Arbeitsgruppen Prototypen, welche am Samstag in einem öffentlichen Event in den Technischen Sammlungen Dresden vorgestellt wurden. Die Veranstaltung wurde dabei von Vorträgen über die gesellschaftlichen, technischen und rechtlichen Herausforderungen begleitet. <https://tu-dresden.de/ing/informatik/ai/mci/summer-school>



Text: Lucas Vogel, Fotos© Oliver Guhr

## 9th South-East Asian Summer School on Computational Logic

Die 9th South-East Asian Summer School on Computational Logic fand vom 18. bis 31. August an der Mongolian University of Science and Technology in der Hauptstadt der Mongolei, in Ulaanbaatar, statt. Mit 33 Teilnehmenden aus der Mongolei, Russland und Indien war die Sommerschule sehr gut besucht. Die Vortragenden Dr. Emmanuelle Dietz Saldanha, Prof. Steffen Hölldobler und PD Dr. Anni Yasmin Turhan von der TUD wurden unterstützt durch Prof. Ulrich Furbach von der Universität Koblenz-Landau, Prof. Marco Ragni von der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und Prof. Josef Schneeberger von der Fachhochschule Deggendorf.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Stadtführungen, Exkursion zum Reiterstandbild des Dschingis Khan in Tsonjin Boldog, nach Karakorum, der mittelalterlichen ersten Hauptstadt der Mongolei, und einem Besuch zum Kloster Erdene Dsuu rundete das Programm ab. Die Sommerschule wurde gefördert vom DAAD aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Link: [https://www.must.edu.mn/summer\\_school\\_2019](https://www.must.edu.mn/summer_school_2019)

Emmanuelle Dietz



# MENSCHEN AN DER FAKULTÄT

## Informatikstudentin Anja Reusch gewinnt Saxonia Woman Award

Das IT-Unternehmen Saxonia Systems AG hat am Montag in Dresden zum 9. Mal den Saxonia Woman Award verliehen, welcher Mädchen und Frauen ermutigen soll, sich für eine Ausbildung und eine Karriere in der Informatik-Branche zu entscheiden. Die Preisträgerinnen sind vier leistungsstarke junge Frauen, die sich neben ihrem Studium auch für soziale und gesellschaftliche Belange engagieren und durch ihre Persönlichkeit eine Vorbildwirkung besitzen. Den ersten Platz unter 30 Bewerberinnen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Berlin belegte Anja Reusch, die an der TU Dresden Informatik im Diplomstudium studiert.

Mit einem Notendurchschnitt von 1,15 gehört Anja Reusch zu den Besten an der Dresdner Informatikfakultät. Ihre Abschlussarbeit zum Thema „Grammatikalische Fehlerkontrolle: Zwei Ansätze des maschinellen Lernens“ – betreut von Dr. Dagmar Gromann – strebt eine klare und eindeutige Kommunikation zwischen Menschen über Ländergrenzen hinweg an und hilft, Fremdsprachen leichter zu erlernen. Anja Reusch selbst spricht sieben Sprachen.

Ihre Vita ist so beeindruckend wie ihre Leistungen im Studium. Dazu gehört ein Auslandssemester in Japan, ein Praktikum in Singapur und ihre 6-monatige Arbeit als Englischlehrerin in China für chinesische Schüler. An unserer Universität unterstützte sie u.a. chinesische Studierende, war Tutorin in der Lehrveranstaltung „Programmierung“ und arbeitete in der Robotik AG mit. Nicht nur im Studium, sondern auch in ihrer Freizeit widmet sie sich zahlreichen Projekten: So unterstützt sie u.a. mit ihrer Web-Präsenz „WasPasstZu...?“ Hobbyköche, aus ihren Restzutaten leckere Rezepte zu generieren.

Im November tritt Frau Reusch eine Stelle im Exzellenzcluster „Physics of Life“ (PoL) an, wo sie – betreut von Prof. Wolfgang Lehner und Prof. Ivo Sbalzarini – KI-Techniken zur Unterstützung und Analyse von Simulationen in der Systembiologie erforschen und entwickeln wird.



© Tobias Koch

Momentan liegt der Bundesdurchschnitt von Frauen in einem IT-Studium unter 30 Prozent. Viola Klein, Aufsichtsrätin der Saxonia Systems AG, erklärt bei der Preisübergabe: „In allen Berufszweigen gibt es eine riesige Auswahl an abwechslungsreichen IT-Jobs. Oft sind auch Kompetenzen gefragt, die als typisch weiblich gelten, wie zum Beispiel Empathie und Kommunikationsstärke.“ Auch Schirmherrin Elke Büdenbender, die Ehepartnerin des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier, engagiert sich für eine Berufswahl frei von Geschlechterklischees und ist beeindruckt von den Preisträgerinnen: „Die Preisträgerinnen sind überzeugende Rollenvorbilder, deren Geschichte wir alle mitnehmen und weiter erzählen sollten!“

Für Anja Reusch ist der Woman Award eine Möglichkeit zu zeigen, dass die Berufsbilder in der IT-Branche keine Männersache sind.

## Geburtstagsfeier für Prof. Dr. rer. nat. habil. Gerhard Weber

Zu seinem 60. Geburtstag luden die Mitarbeiter der Professur für Mensch-Computer-Interaktion zu einem kleinen Sektempfang schwäbischer Manier ein. Neben Bretzeln, „LeberKäsWeckle“ (LKW) und Weißbier bereiteten sie Herrn Prof. Weber eine Überraschung, die wohl noch kein Professor unserer Fakultät bekommen hat: Eine Hommage in Reimform

Auszug:

Stets sei auch zu evaluieren,  
ob denn auch jene was kapiern,  
die wenig oder gar nichts sehen,  
die aber fühlend mehr verstehen.  
So forscht der Weber, den wir meinen,  
schon seit Jahrzehnten an dem Einen:  
Man baue endlich einen Kasten,  
Braille in der Fläche zu ertasten.  
Auch Gesten und taktile Karten,  
Interaktion verschied'ner Arten,  
Hindernisfindung, Sprachausgabe  
verfolgt er, ohne viel Gehabe.  
So manches Paper ward gefüllt,  
in Konferenzbände gehüllt,  
so manch Projektantrag geschrieben,  
Konzepte weit vorangetrieben,  
Studienarbeiten abgeschlossen,  
gar manche Promotion begossen,  
so manches Gutachten erstellt  
(das meist den Prüflingen gefällt).

Doch unser Chef, Professor Weber,  
ist auch ein guter Arbeitgeber.  
Stets freundlich und verständnisvoll,  
macht er den Job schon wirklich toll.

Wenn man bedenkt, all seine Pflichten,  
müsste man ganz schön lange dichten.  
Ich nenn nur AG SBS,  
und weiteres Verschiedenes:  
Studiendekan, Fachgruppenleiter,  
DIN-ISO-Normen-Wegbereiter.  
Und er muss fürs Akkreditieren  
auch Rechtliches viel diskutieren.

[Das Gedicht vollständig lesen](#)



© Meinhard Branig

Wir gratulieren Ihnen, lieber Herr Prof. Weber, an dieser Stelle nachträglich zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles Gute!

### IMPRESSUM

Prof. Raimund Dachselt  
Silvia Kapplusch

Kontakt:  
[Silvia.Kapplusch@tu-dresden.de](mailto:Silvia.Kapplusch@tu-dresden.de)



## Jahrgangstreffen des 1989er Matrikels

Seminargruppen besuchen gerne unsere Fakultät - in dieser Größenordnung durften wir allerdings erstmals Ehemalige bei uns begrüßen. Am 13. September besuchten 115 aller der 1989 in 12 Semestern immatrikulierten Informatiker im Rahmen ihres Jahrgangstreffen unsere Fakultät.

Wie alle Seminargruppentreffen brachten die 1 1/2 Stunden in unserem Haus für beide Seiten neue Erkenntnisse: Für die Absolventen war es interessant, Gegenwärtiges aus den Instituten, der Forschung und der Lehre zu hören und von den visionären Zielen, die unsere Fakultät anstrebt.

Für mich waren die Erzählungen aus der Wendezeit 1989 und der Gründungszeit unserer Fakultät lehrreich. Ein Teil der Anwesenden verbindet heute gemeinsame Forschungs oder Arbeitsprojekte oder private Freundschaften mit Mitarbeitern im Haus. Ich hoffe, wir können viele auch zu zukünftigen Veranstaltungen begrüßen.

Silvia Kapplusch

### EIN EHEMALIGER BERICHTET

Ende 2018 erhielten einige des 1989er Matrikels der Informatik in Dresden eine überraschende Nachricht per E-Mail: Es sei ein Jahrgangstreffen aller 1989 immatrikulierten Informatiker in Dresden geplant. Das war ein Novum, gab es bisher doch „nur“ offizielle Treffen, die von der Uni insgesamt organisiert waren und nun? Die Nachricht konnte im Schneeballprinzip weiterverbreitet werden, jeder kannte noch irgendjemanden. Sicherlich wurden nicht alle erreicht, aber am Ende kamen 115 Kommilitonen zum Treffen. Der Beginn war passenderweise auf den Freitag, den 13. September gelegt. Treffen im ehemaligen Kellerclub in der Güntz 22. Aber auch so waren wir ein relativ ungewöhnlicher Jahrgang, wie die „Vorlesung“ am kommenden Tag (kurz nach dem Aufstehen um 09:30 im ehem. Hörsaal 172, heute in der EHD) bestätigte.

Es war eine durchaus heterogene Gruppe, die da 1989 am Informatikzentrum Dresden zusammenkam: Der weibliche Teil (oder Studentinnen wie wir damals sagen durften) kam meist direkt vom Abi und war eher in der Minderzahl. Der männliche Teil war wesentlich größer und gliederte sich grob in 3 Gruppen. [Weiter lesen:](#)

# TERMINE UND KOMMENDES

07.-11.10.2019,  
Erstsemestereinführung

11.10.2019, 16:00 Uhr, E023/Foyer  
Mitgliederversammlung der GFF

16.10.2019, 13:30 Uhr, INF 1004 1  
Fakultätsrat

23.10.2019, 14:30 Uhr, E023  
Festkolloquium für Prof. Nagel

24.-25.10.2019  
Verbundtreffen Tec4kommt

## PROMOTIONSVERTEIDIGUNGEN IM OKTOBER

09.10.2019, 11:00 Uhr, WIL C207  
Dipl.-Ing. Robert Dietrich  
"Scalable Applications on Heterogeneous System Architectures: A Systematic Performance Analysis Framework"  
Betreuer: Herr Prof. Dr. Nagel

22.10..2019, 15:15 Uhr, APB 1004  
Dipl.-Math. Fancesco Kriegel  
„Aufbau und Erweiterung beschreibungslogischer Ontologien mit Methoden der Formalen Begriffsanalyse“  
Betreuer: Herr Prof. Dr. Baader

28.10..2019, 10:00 Uhr, APB E005  
M. Sc. Maximilian Pensel  
"A Lightweight Defeasible Description Logic in Depth — Quantification in Rational Reasoning and Beyond"  
Betreuer: Frau PD Dr. Turhan

## ABGESCHLOSSENE PROMOTION:

M.C.S. Sebastian Ertel  
"Towards Implicit Parallel Programming for Systems"  
Betreuer: Herr Prof. Dr. Castrillon



Dipl.-Inf. Tobias Denking  
"Two characterisation results of multiple context-free grammars and their application to parsing"  
Betreuer: Herr Prof. Dr. Vogler

# UND SONST NOCH...

Die Fakultät Informatik hat einen eigenen [Youtube-Channel](#)